

† **Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe A.-G.**, Wien VII, Schottenfeldgasse 62. Begr. 1./IV. 1921. (S. 31 162 u. 36 780. — Österreichische Industrie- u. Handelsbank, Wien. S. 34 919.) Direktoren: Edgar Steintrauf u. Dr. Rudolf Breschlar. Leipziger Komm.: Freitag. [Dir.]

† **Zimmermann & Cie.**, Bern (Schweiz), Waisenhausplatz 27. Berlth. u. Buchdr. Begr. Februar 1894. Inh.: Fritz Zimmermann. Kommanditär: Rud. Zimmermann. Leipziger Komm.: a. D. Klemm. [Dir.]

#### Den Verkehr über Leipzig haben wieder aufgenommen:

• **Der Bücherwinkel** F. C. Adler, G. m. b. H., München. (a. Haessel.) [B. 88.]

• **Edardt's Nachf.**, W., Lina Müller u. Söhne, Hildburghausen. (Volkmar.) [B. 88.]

• **Kesselring'sche Hofbh.**, Hildburghausen. (H. Schulze.) [B. 88.]

• **Krebs'sche Buchh.**, C., (Emil Kriegenherdt Nachf.), Aschaffenburg. (Volkmar.) [B. 88.]

• **Vange's Buchh.**, Emil, Sonneberg (Sach.-Mein.) (Enobloch.) [B. 88.]

• **Vange Nachf.**, Max, Armin Jacobi, Gera (Reuß). (Staadmann.) [B. 88.]

• **Vax**, August, Hildesheim. (Grosso- u. Kommissionshaus.) [B. 80/90.]

• **Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung**, Düsseldorf. (Kochler.) [B. 88.]

• **Seitz**, Albert, Hof-Buch-, Kunst- u. Musikalienh. Inh. Walter Müller, Coburg. (Volkmar.) [B. 88.]

• **Sellmer's Buchhandlg.**, Rud. (Rob. Berger), Aschaffenburg (Main). (R. Hoffmann.) [B. 88.]

• **Sulrich**, J. F. u. St., Buchhandlung, Buchdruckerei u. Verlag der Niedlinger Zeitung, Niedlingen (Württ.). (R. Hoffmann.) [B. 88.]

### Kleine Mitteilungen.

**Der 1. Mai im Freistaat Sachsen gesetzlicher Feiertag.** — Für den buchhändlerischen Verkehr mit dem Freistaat Sachsen und besonders mit dem Zentralpunkt Leipzig ist zu beachten, daß Donnerstag, den 1. Mai, sämtliche Geschäfte geschlossen gehalten werden müssen. Da Donnerstag ein Hauptlieferungstag des Leipziger Buchhandels ist, müssen für eilige Bestellungen besondere Anordnungen getroffen werden.

**Deutsche Buchhändler-Lehranstalt.** — Durch Verordnung des Sächsischen Wirtschaftsministeriums ist bestimmt worden, daß der Unterricht nicht mehr am Dienstag nach Kantate zu beginnen hat, sondern dieses Jahr schon am Dienstag, dem 29. April. Dasselbe gilt auch von den Vorlesungen und Übungen im Einjährigen-Fachkurs für hochschulmäßige Ausbildung im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Wer von den zum Fachkurs angemeldeten Schülern und Schülerinnen nicht schon benachrichtigt sein sollte, wolle sich daher tunlichst am 28. April in Leipzig einfinden und nach der Ankunft sofort den Leiter der Anstalt, Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel, in seinem Amtszimmer: Deutsches Buchhändlerhaus, Platostraße 1a, 1. Stock, Zimmer 1, aufsuchen. Hier wird den von auswärts zugereisten Damen und Herren eine Liste empfehlenswerter Wohnungen (mit oder ohne Verpflegung) vorgelegt werden, sodas sie unter ortskundiger Beratung des Direktors eine ihnen zusagende Wohnung in der Nähe des Buchhändlerhauses selbst wählen können. Sollte jemand behindert sein, rechtzeitig nach Leipzig zu kommen, so wolle er doch die Übersiedlung beschleunigen, um hier möglichst bald die Arbeit aufnehmen zu können. Es liegen genügend Wohnungsmeldungen vor, sodas jeder ein Zimmer nach Wunsch finden wird.

**Vorlesungen für Buchhändler an der Handelshochschule Berlin, Sommersemester 1924.** — Im kommenden Sommersemester finden erfreulicherweise in der Berliner Handelshochschule (Spandauer Straße 1) wieder Vorlesungen für Buchhändler statt, und zwar wird der bekannte Mitverfasser des Lehrbuches Paschke und Rath, »Lehrbuch des deutschen Buchhandels«, Herr Max Paschke, in Firma Haude & Spener'sche Buchhandlung, Dozent an der Handelshochschule, vom 1. Mai d. J. ab jeden Donnerstag, abends 7—8 Uhr, Vorlesungen über das besonders interessante Thema Autor und Verleger halten. Hörer und Hörerinnen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, werden ohne Nachweis einer bestimmten Vorbildung zugelassen. Die Hörergebühr beträgt für das Semester 10 Goldmark. Durch eine Zuwendung der »Korporation der Berliner Buchhändler« ist die »Krebs-Jubiläums-Stiftung« in der Lage, Angehörigen des Berliner Buchhandels Hörerkarten zum ermäßigten

Preise von 5 Goldmark (statt 10 Goldmark) zur Verfügung zu stellen. Gesuche um Überlassung von Hörerkarten zum ermäßigten Preise von 5 Goldmark sind schriftlich an den Schatzmeister der »Krebs-Jubiläums-Stiftung«, Herrn Rudolf Möhring (Geschäftsführer der »Korporation der Berliner Buchhändler«), Berlin W. 66, Buchhändlerhof 2, zu richten.

• **»Palm« Verein jüngerer Buchhändler in München.** — Das Jubelfest des 50jährigen Bestehens dieses Vereins findet am 3. und 4. Mai 1924 mit folgendem Programm statt: Sonnabend, 3. Mai, findet im Mathildensaal, Mathildenstraße, abends 7 Uhr, ein Fest-Kommers statt, dem sich am nächsten Tage eine Familienunterhaltung mit Tanz im Festsaal der »Neuen Schießstätte« in Sendling, Zielstattstraße, anschließen soll. Zuschriften sind zu richten an den Vorsitzenden, Herrn Rudolf Ohmsieder in München, Balleystraße 40 I.

**Preisaus schreiben der Sammlung Götschen.** — Im Bbl. Nr. 79 vom 2. April 1924 hatte der Verlag Walter de Gruyter & Co. in Berlin ein Preisaus schreiben erlassen, auf das hier nochmals hingewiesen sei. Es hieß dort: Prämiert werden die drei kürzesten, dabei treffendsten und einprägsamsten Aussprüche, Verse oder Sätze, die den Zweck und die Bedeutung der Sammlung Götschen für alle Gebildeten zum Ausdruck bringen und geeignet sind, als Schaufensterplakate in Sammlung Götschen-Sonderfenstern das Publikum zu fesseln und zum Kauf zu ermuntern. An diesem Preisaus schreiben kann sich jeder Buchhändler beteiligen: 1. Preis: 250 Mark; 2. Preis: 100 Mark; 3. Preis: 50 Mark. Die Antworten sind nur mit einem Kennwort zu versehen, das außerdem auf einem gleichzeitig mitgesandten Umschlag erscheinen muß, in dem verschlossen der Name des Verfassers angegeben ist. Die preisgekrönten Einsendungen werden im Börsenblatt veröffentlicht. Der Verlag behält sich vor, nicht prämierte Antworten zu weiterer propagandistischer Verwendung gegen fünf Bände der Sammlung Götschen (Auswahl nach Wunsch des Einsenders) zu erwerben. Annahmeschluss: 1. Mai 1924.

**Ausstellungen.** — In Charlottenburg veranstaltet das vom Fachschriftsteller Ernst Colbin ins Leben gerufene Corvinus-Antiquariat vom 27. April bis 24. Mai eine Ausstellung des Weimarer Meier-Verlags. Diese von Walther Klemm und Alexander Olbricht illustrierten Bücher sind in künstlerische Handeinbände des bekannten Kunstbuchbinders Otto Dorfner, Weimar, gekleidet. Ferner werden andere Einbände von Dorfner ausgestellt. Außerdem gelangen Gemälde und Holzschnitte von Arthur Segal zur Ausstellung. Die Eröffnung der Ausstellung findet Sonntag, den 27. April von 11—2 Uhr statt. Im übrigen ist die Ausstellung werktäglich von 11—6 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. — In Kaiserslautern soll, wie bereits im Bbl. Nr. 73 mitgeteilt, auf Anregung des Direktorats der Meisterschule für Handwerk das neueste und beste Lehrmaterial für die gesamten Fortbildungsschulen der Pfalz zu einer Wanderausstellung zusammengefaßt werden. Da die ganze Pfalz für den Absatz in Frage kommt und deshalb auch mit einem finanziellen Erfolg zu rechnen sein dürfte, so werden die Herren Verleger einschlägiger Literatur wiederholt ersucht, sich mit der Firma H. Dörner in Kaiserslautern in Verbindung zu setzen. — In Schwerte soll im Mai d. J. die 2. Kunstgewerbe-Ausstellung und Bücher-schau abgehalten werden. Die Bücherschau soll dem Bücher liebenden Publikum einen Blick in die Welt der geistig Arbeitenden geben. Den Mittelpunkt dieser Abteilung wird eine Sondergruppe des Insel-Verlags bilden und innerhalb dieser Gruppe wiederum die Werke von Albrecht Schaeffer, die eine allgemeinere Beachtung verdienen. Neben dem Insel-Verlag werden noch die Werke des Eugen Diederichs Verlags eine besondere Gruppe bilden, sodas sich der Besucher ein ungefähres Bild von der Einstellung eines Verlags machen kann, der in dem heutigen Kulturleben eine ganz bedeutende Rolle spielt. Weiter erwähnt seien noch die Verlage C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München, F. Bruckmann, München, Giese & Becker, Leipzig, Kiepenheuer, Potsdam, H. Piper & Co., München, E. Rowohlt, Berlin, Fr. W. Ruhfus, Dortmund, Velhagen & Klasing, Bielefeld, G. Westermann, Braunschweig. Das vielseitig Gebotene wird zu einer geschmackvollen Wirkung zusammengestellt und soll durchaus den Charakter des Schönen und Künstlerischen erhalten. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf Freitag, den 9. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr im großen Saal des Evang. Gemeindehauses festgesetzt. Auskunft erteilt bereitwilligst die Firma A. Saatmann & Sohn in Schwerte, Brückstraße 2.